



Eine Messe mit Aha-Effekt: Nicht nur dieses unbekannte Flugobjekt zog die Blicke der jungen Besucher an. ■ Foto: Rother

Ein Blick in die Berufswelt

Mehr als 100 Aussteller bei der zweiten Bildungsmesse in den Zentralhallen

HAMM ■ Unterricht mal anders: Hunderte Schüler nutzten gestern die Gelegenheit, einen Blick in ihre mögliche Zukunft zu werfen. Bei der Bildungsmesse in den Zentralhallen schoben sich ganze Schulklassen durch die Gänge und belagerten die Stände von Firmen und Bildungsinstituten. Auch am heutigen Samstag dreht sich hier alles ums Thema Bildung.

Mehr als 100 Aussteller präsentieren sich und ihre Angebote bei der zweiten Auflage der Bildungsmesse in den Zentralhallen. Kamen im Vorjahr an beiden Messetagen zusammen rund 6000 Besucher, war diese Zahl in die-

Programm am Samstag

11 Uhr Erfahrungsberichte von Studenten der HSHL und SRH;
12 Uhr Job-Dating: Vorstellung unterschiedlicher Berufsbilder;
13 Uhr Ausbildungsfinanzierung: Bafög für Schüler und Auszubilden-

de, Bildungskredite, Ausbildungsbeihilfen, Studienfinanzierung;
14 Uhr Vortrag „Dual studieren – warum, wo, wie?“;
14.45 Uhr Vortrag „Die Chancen und Risiken von Facebook“.

sem Jahr bereits gestern erreicht. Die Palette der Aussteller reicht von Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen über Hochschulen bis zu Firmen und Verbänden, die Ausbildungsplätze anbieten.

Höhepunkt des Freitags war für viele Besucher das Bil-

dungssquiz „Faktor B“, bei dem Schulen gegeneinander antraten. Als Sieger ging die Sophie-Scholl-Gesamtschule aus dem Wissenswettbewerb hervor, sie strich ein Preisgeld in Höhe von 1500 Euro ein. Die folgenden Plätze belegten das Friedrich-List-Berufskolleg (1000 Euro) und

die Albert-Schweitzer-Schule (500 Euro).

In diesem Jahr ist die Messe in die erstmals stattfindende Themenwoche „Hamm bildet“ eingebunden, als zentrales Element, wie Tillmann betont. Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann sprach bei der Eröffnung von einem Defizit an Ausbildungsplätzen in Hamm, weshalb die zur Verfügung stehenden Stellen auch „an den Mann gebracht“ werden müssten. ■ jf

Zentralhallen, Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2/4, geöffnet 10 bis 16 Uhr, Eintritt frei.
www.zentralhallen.de